

## 659. Sinfonia d'amore

Hintergruende von S. Radic

**Piet Knarren (\*1948) ist ein niederländischer Trompeter. Knarren genießt in Limburg und Deutschland große Berühmtheit. Vor allem in Deutschland sorgt Knarren für volle Häuser, oft ist er Gast in Musiksendungen im Fernsehen.**

Bereits mit 9 Jahren war er Mitglied der örtlichen Blaskapelle St. Caecilia in Schinnen. Knarren studierte an der Musikschule in Geleen und am Konservatorium in Maastricht und gewann insgesamt 28 Talentwettbewerbe, darunter 1967 und 1968 das nationale Finale von KRO Springplank in Hilversum-Band, ein bekanntes Tanzorchester. Mit dieser Band begleitete Knarren regelmäßig internationale Künstler und als Spezialität spielten sie hauptsächlich bei großen Balls von Tanzschulen in den Niederlanden.

1973 wurde Knarren in Anerkennung seines Trompetenspiels mit der Goldenen Trompete ausgezeichnet. Als sich die EP-Band 1974 auflöste, beschloss Knarren, sich ganz auf eine Karriere als Solotrompeter zu konzentrieren. Er machte viele Auftritte vor allem in Deutschland, eine Theatertournee nach der anderen durch alle deutschsprachigen Länder mit Tony Marshall, Roy Black, Gitti und Erika, Rex Gildo, Maria und Margot Hellwig, Freddy Breck, u.a. Die großen deutschen Komponisten Christian Bruhn und Ralph Siegel schrieben Lieder für ihn und produzierten Alben mit Knarren. Er trat in allen deutschen TV-Shows auf, Der Grosse Preis, Hallo Heino, Kein schöner Land, Musikanten Stadle, Grand Prix der Volksmusik, Tony Marshall Show, Steiners Hitparade, Volkstümliche Hitparade etc. Knarren hatte 1983 einen Hit in England und war 14 Wochen alt in den englischen Charts mit dem Song Midnight Blue nach dem Adagio Cantabile aus Beethovens Sonata Pathetique.



Im Jahr 2001 überreichte Bürgermeister Beckers van Schinnen Knarren die königliche Auszeichnung „Ritter im Orden von Oranien-Nassau“. Knarren lebt derzeit in Vaesrade, Gemeinde Beekdaelen.

Auszeichnungen:

- Bestellung Willi Ostermann sig. Köln
- Ehrenmitglied K.G. Essen
- Goldmedaille Genk (B)
- Ehrenplakette Menschen helfen Menschen
- Etappenmarke Stetten am kalten Markt (Baden-Württemberg)
- Goldmedaille Sankt Augustin
- Goldnadel SWR 4 Mainz
- Ehrenmitglied K.G. Sonniger Süd Duisburg
- Ritter im Orden von Oranien-Nassau

Obwohl es unzählige YouTube-Videos mit seinem Spiel gibt, ist diese wunderschöne Christian-Bruhn-Komposition, mit einem bemerkenswerten Arrangement, nicht momentan im YT vertreten. Sie finden einen Direkt-Link zu dieser LP-Aufnahme aus dem Jahre 1990 in der Demo-Noten-Päsentationen!



Medium-Beat (T=95)

The musical score is divided into two main sections: Main 1 and Main 2. The tempo is marked as Medium-Beat (T=95). The score is written for five parts: Piano, Strings, Bass, GM-Drums, and Tamb. The time signature is 4/4. In Main 1, the Piano part has a whole rest, the Strings part plays a sustained chord, the Bass part plays a single note, and the GM-Drums part plays a pattern with BD (Bass Drum) and SD (Snare Drum). In Main 2, the Piano part plays a series of chords, the Strings part plays a sustained chord, the Bass part plays a melodic line, and the GM-Drums part plays a pattern with SD (Snare Drum) and Tamb. (Tambourine).

Programmieranweisung

**WERSI-PEGASUS.** Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.